

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt

für  
Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

N<sup>o</sup>. 21.

Dienstag, den 21. October.

1856.

Erscheint täglich Morgens 7 Uhr. Inserate die Spaltenzeile oder deren Raum zu 5 Pf. werden bis Abends 7 Uhr (Sonntags von 11—2 Uhr) angenommen. 1. Abonnementpreis à Vierteljahr 1 Thlr., (monatlich 20 Zeilen unentgeltliche Inserate); 2. Abonnementpreis à Vierteljahr 15 Ngr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus. — Für auswärts durch die Post à Vierteljahr 19 Ngr. Expedition: Johannis-Allee Nr. 6, sowie auch Waisenhausstraße 6 pt.

Dresden, den 20. October.

— S. M. der König haben die H. Appell.-Räthe zu Zwickau E. Cuno und J. Freiherrn von Friesen, sowie den Appell.-Rath zu Dresden D. v. Könnert unter Verleihung des Prädicats von Oberappell.-Räthen dem Oberappell.-Gericht als Hülfsräthe beizugeben sich bewogen gefunden.

— S. K. Majestät haben die erbetene Entlassung des Hrn. Oberleutnants v. Minckwitz, mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubniß die Armeeuniform zu tragen, zu bewilligen geruht.

— Das Ministerium des Auswärtigen macht bekannt, daß Anträge, welche von Behörden, Corporationen, Wohlthätigkeitsanstalten, Hülfscomités oder Privaten an k. Gesandtschaften und Consulate im Auslande gerichtet werden, in der Regel nur dann von schnellem Erfolg sein können, wenn wenigstens gleichzeitig auch dem Ministerium des Auswärtigen Behufs der zu ertheilenden Instruction Mittheilung gemacht wird.

— Die öffentlichen Gerichtsverhandlungen bei dem hiesigen königl. Bezirksgericht beginnen nächste Woche. Der jedesmalige Sitzungstag und die zu verhandelnde Sache wird durch Anschlag im Gerichtshause bekannt gemacht. Die Benützung der Tribünen ist Jedermann gestattet, die Karten zu den Plätzen im Parterre giebt der Director des Bezirksgerichts, Hr. Wille, aus.

— Nothwendige Subhastation: den 27. Oct. das Bürger'sche Gartengrundstück Nr. 6/78 Cat. in der Wachsbleichgasse (baugewerkl. auf 2300 Thlr. gewürdet).

— Diejenigen Künstler und Kunstfreunde, welche an den im Laufe des Winters stattfindenden Vorlesungen über Kunstgeschichte Theil nehmen wollen, haben sich bei dem Kanzlisten der Akademie, Hrn. Globig (Terrasseng. Nr. 11.) bis zum 21. d. M. Vorm. 11 Uhr Karten à 2 Thlr. zu lösen.

— Im Laufe dieser Woche trifft die Kreuzberger'sche Menagerie (300 lebende Thiere) per Extrazug von Leipzig hier ein und wird auf dem Züdensteich zur Schau gestellt.

— Der große lebende Steinadler, welcher am 16. Dec. 1855 bei Chemnitz gefangen wurde, ist während des Marktes am Postplatze zu sehen.

— Unsere Neustadt hat durch den Vergrößerungsbau der Caserne auf der Hauptstraße, der bald vollendet sein wird, wesentlich gewonnen. Es fehlt nun nur noch das früher schon projectirte Zoll- und Posthaus gegenüber, und der untere Theil der Hauptstraße muß, wenn vollends der Bau des Thurmes der Heiligendreikönigskirche vollendet sein wird, einer der schönsten Theile der Stadt werden. Zugleich mit dem Thurmbau möchte, da möglich, auch der gesammte Umbau der Neustädter Kirche vollendet werden. Dazu wäre ein entsprechendes Portal nach der Hauptstraße zu und ein den Thurm nicht drückendes anderes, niedriges Dach erforderlich.

— Das Sonntagsconcert auf dem Linck'schen Bade war so zahlreich besucht, daß Hunderte kein Unterkommen finden konnten und vor dem vollen Saale zurückschreckend, wieder umkehrten. Hr. Hünerfürst gab auch diesmal mit liebenswürdig-dankbarer Freundlichkeit seinem sinnig gewählten Programm Gungl's „Klänge aus der Heimath“ zu, durch deren reizenden Vortrag er ein stürmisches Bravo erntete.

— Nachdem Hr. D. Fleck das letzte Mal über die Luft, wie sie uns umgiebt, gesprochen hatte, nahm er am Sonnabend das Wasser, als: die Bildung der Wolken, Nebel, Regen, Hagel u. s. w., an den oberen Erdschichten sich abspieglend und als Quellen wiedererscheinend, zum Gegenstande seiner Vorlesung. Der Gedankengang des Redners war folgender. Die auflösende Kraft des Wassers macht es zu einem der wichtigsten Lösungsmittel, besonders wichtig ist der Prozeß der Zersetzung des Wassers bei Pflanzen, die Kraft desselben, auch feste Bestandtheile zu lösen und die dadurch bedingte Schmachhaftigkeit, die Mittel um die Lösung zu beschleunigen. Es scheidet die Bestandtheile wieder ab, z. B. Kesselstein, die Mittel, um den abgeschiedenen Kalk wieder aufzulösen. Harte und weiche Wasser, der Unterschied desselben, der Gebrauch und die Erkennung, die Mittel zur Verwandlung des

Gerbst- und Winter-Mäntel. Stroh aus Berlin, Schöffelgasse, Deutsches Haus.  
Sartier Streubetten, Schmuckgegenstände etc. Zutrich aus Berlin, Rossmaring. 8.  
Bekleidungsstoffe, Gaimuths, Mngoras etc. S. S. Gutmann u. Co. aus Berlin, Schöffelg.  
Preussischer Hof.  
Sassa a. Berlin, Schöffelg. 7.  
Commercia a. Berlin, golden. Engel.  
Beren-Stelber. Mehrere Magazine aus Großenhain a. d. Freystraße in Buben.  
Stallfebern. Sules Fe-Stere aus Berlin. Bube, Hotel Berlin gegenüber.  
Strickgarn-Rager. X. Chemnitz aus Freiberg, Altmart b. Spaisenhau.  
Bäckerei, Kollent. S. S. Gauswald a. Chemnitz, Altmart 13 Bubenste.  
Kocher, Krifen etc. Bube, Altmart vis a vis den. S. S. Altmart, Altmart.